

Für die Sicherheit: 300 Teilnehmer beim „FOD-Walk“ Spaziergang auf der Landebahn



Düsseldorf - Wenn auf der Start- und Landebahn des Flughafens Dinge liegen, die da nicht hingehören, dann ist das brandgefährlich. Deshalb schwärmen jetzt 300 Menschen aus, um die Piste genau unter die Lupe zu nehmen – zum sogenannten »FOD Walk«.

VON MICHAEL KERST
michael.kerst@express.de

Die Abkürzung »FOD« steht für „Foreign Object Debris“, also Fremdkörper auf dem Flughafengelände, die etwa in Triebwerke geraten oder Reifen beschädigen können.

Und so machten sich Mitarbeiter, Partner, Dienstleister und externe Fachleute des Flughafens zu Fuß auf zum alljährlichen FOD-Suchen. Vor ein paar Jahren wurde das noch mit 120 Mann durchgezogen – und die Zahl der freiwilligen Helfer wuchs inzwischen immer mehr an.

„Sicherheit beginnt bei jeder und jedem Einzelnen, aber sie funktioniert nur im Team. Unser »FOD-Walk« steht sinnbildlich für genau diesen Gedanken: gemeinsam Verantwortung übernehmen, gemeinsam aufmerksam sein“, sagt Hartmut Antoni, Leiter jener Flughafen-Abteilung, die den schönen Namen „Airsides Operations Management“ trägt. „Dass sich dieses Format zu einem festen Bestandteil unserer Sicherheitskultur entwickelt hat und viele Men-

schen aus unterschiedlichsten Bereichen zusammenbringt, zeigt, welchen Stellenwert das Thema am Flughafen hat.“

Der Spaziergang über die Bahn habe sich mittlerweile zu einem Format mit Strahlkraft innerhalb der deutschsprachigen Flughafenwelt entwickelt.

Die Wanderung in diesem Jahr sei der „bislang größte »FOD-Walk« an einem deutschen Airport“ gewesen, verkündet der Airport nicht ohne Stolz. Aber er setzt bei der Frage inzwischen

neben der menschlichen auch auf Hightech-Lösungen: So demonstrierte ein autonomer Roboter mit einer speziellen Kehrmatte die automatische Aufnahme loser Objekte.

Und ein ursprünglich für die Agrarwirtschaft entwickelter „AgBot“ zeigte, wie sich autonome Fahrzeugkonzepte perspektivisch auch auf Flughäfen einsetzen lassen.

Übrigens: Nach dem Walk gab es leckere Currywurst und Kaffee für alle.



Hartmut Antoni freute sich über die Aktion.

PLATZ SCHAFFEN MIT TRADITION – ERBSTÜCKE FAIR BEWERTET SEIT 1845

Düsseldorf.

Der Goldmarkt erlebt einen Boom, wie es ihn in dieser Form noch nie gegeben hat. Mit historischen Rekorden sorgt der Goldpreis weltweit für Schlagzeilen – Goldbesitzer verdienen Milliarden. Doch nicht nur die großen Konzerne profitieren von dieser Entwicklung. Auch die Menschen am in Düsseldorf uns Umgebung haben jetzt die Chance, mit ihrem Altgold bares Geld zu machen. Wer Schmuck, Münzen, Zahngold oder wertvolle Stücke aus Nachlässen und Erbschaften besitzt, kann diese Werte in klingende Münzen verwandeln – zu Höchstkursen, die es so vielleicht nie wieder geben wird. Fachleute warnen bereits vor möglichen Rücksetzern von über 20 Prozent, die bei einer derartigen Goldpreisblase völlig realistisch sind. Wer zu lange wartet, riskiert, deutlich weniger zu erhalten. Die klügste Entscheidung lautet daher: jetzt verkaufen, bevor die Korrektur einsetzt.

Schmuck aus Nachlässen und Erbschaften – Werte neu entdecken

Gerade Schmuck aus Nachlässen und Erbschaften ist für viele Menschen ein sensibles Thema. Oft liegen diese Stücke über Jahre hinweg in Schubladen oder Schmuckkästchen, ohne dass sie getragen oder beachtet werden. Manche dieser Ringe, Ketten oder Armbänder entsprechen nicht mehr dem eigenen Geschmack, sind beschädigt oder passen nicht zu modernen Schmuckstilen. Gleichzeitig sind sie mit Erinnerungen verbunden, die eine Trennung schwierig machen. Doch wer sich bewusst entscheidet, solche geerbten Schätze



Kundenerfahrung im Rheinischen Goldhaus Düsseldorf. Eine empfehlenswerte Adresse, um alte Schmuckstücke, Gold oder Zahngold zu verkaufen. Die Expertise wurde sehr professionell und transparent in meinem Beisein durchgeführt. Das Geld konnte ich mir bar oder aufs Konto auszahlen lassen – insgesamt eine sehr positive Erfahrung.“ – Sonja W., Düsseldorf

zu verkaufen, kann Werte nicht nur freisetzen, sondern ihnen auch einen neuen Sinn geben. Statt dass sie ungenutzt bleiben, lässt sich daraus eine solide finanzielle Grundlage schaffen – sei es für eine Reise, eine Investition oder zur Unterstützung der eigenen Familie.

Besonders interessant ist dabei, dass viele geerbte Schmuckstücke aus Zeiten stammen, in denen eine besonders hochwertige Verarbeitung üblich war. Das bedeutet: Der Materialwert ist oft höher, als man zunächst vermutet. Im Rheinischen Goldhaus in Düsseldorf werden diese Stücke mit modernster Analysetechnik exakt bewertet, sodass jeder Kunde sicher sein kann, den tatsächlichen Wert zu erfahren. So verwan-

deln sich Erinnerungsstücke, die nicht länger getragen werden, in bares Geld und eröffnen neue Möglichkeiten. Auf diese Weise erhalten Nachlässe eine zweite Bedeutung – als finanzieller Gewinn und zugleich als Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft.

Gerade jetzt ist die Gelegenheit günstig, diese Schätze in Geld zu verwandeln – und dabei sogar Platz zu schaffen. Mit dem aktuellen Goldpreis von rund 3.700 USD pro Feinunze lohnt sich der Verkauf wie selten zuvor. Die Auszahlung erfolgt direkt in bar oder per Echtzeitüberweisung, sodass sich aus ungenutzten Werten schnell ein Polster für Urlaub, größere Anschaffungen oder Rücklagen bildet.

Recycling statt Raubbau: Altgold macht den Unterschied

Gleichzeitig bedeutet der Verkauf von Altgold auch einen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Denn während die Goldförderung in Minen Wälder zerstört, Böden vergiftet und Flüsse verschmutzt, spart Recycling Ressourcen und Energie. Jeder eingeschmolzene Ring, jede alte Münze und jedes geerbte Schmuckstück reduziert den Bedarf an neuem Goldabbau und damit die Belastung für Umwelt und Menschen. Gerade in Zeiten, in denen Nachhaltigkeit und Verantwortung eine immer größere Rolle spielen, ist der Verkauf von Altgold eine Win-Win-Situation für Geldbeutel und Natur.

September 2025
Goldkurs: 103.19 EUR/kg

Anzeige
Seit 1845:
deutscher Fachbetrieb
für Vertrauen und
faire Preise

Doch wo verkauft man sein Altgold sicher und seriös? In Düsseldorf-Benrath bietet das Rheinische Goldhaus eine vertrauenswürdige Adresse für den An- und Verkauf von Edelmetallen. Hier sorgen modernste Analysetechnik und fachkundige Beratung für eine faire und transparente Bewertung.

Ein besonderer Vorteil ist die enge Partnerschaft mit Heimerle & Meule, der ältesten deutschen Scheideanstalt, die seit 1845 für höchste Qualität und Kompetenz steht. Diese Verbindung von Tradition und moderner Technologie garantiert exakte Bewertungen, faire Preise und eine schnelle Abwicklung. Ob defekter Schmuck, Zahngold, wertvolle Erbstücke oder alte Sammlungen aus Nachlässen – jedes Stück wird präzise geprüft und marktgerecht bewertet. Kunden profitieren nicht nur von sofortiger Auszahlung, sondern auch von der Sicherheit, mit einem geprüften Fachbetrieb zusammenzuarbeiten, der auf über 180 Jahre Tradition zurückgreifen kann.

Fazit

Jetzt ist der perfekte Zeitpunkt, Altgold in Geld zu verwandeln. Wer schnell handelt, profitiert vom Goldpreis auf Rekordniveau, unterstützt den Umweltschutz durch Recycling und kann sicher sein, beim Rheinischen Goldhaus in Düsseldorf fair und transparent beraten zu werden. 180 Jahre Tradition – fair, transparent, nachhaltig.

Rheinisches
GOLD HAUS
DÜSSELDORF

Görresstraße 6
40597 Düsseldorf
TEL: 0211 / 178 31 539
benrath@goldhaus.gmbh
www.goldhaus-duesseldorf.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 09:00 - 18:00 Uhr
Sa: 10:00 - 14:00 Uhr

GESCHÄFTSFÜHRER:
Dipl.-Jur. (Univ.) N. ARSLAN

Terminabsprache nicht notwendig
größere Mengen können natürlich
vorher telefonisch terminiert
und besonders diskret behandelt
werden.

DAS RHEINISCHE GOLDHAUS KAUF
1. Gold, Silber und PlatinSchmuck wie Ringe, Ketten, Armbänder, Anhänger, Broschen, Königsketten, Bettelarmbänder, Bruchgold und Feuerzeuge.

2. Zahngold mit und ohne Zähne oder im Gebiss, Brücken, Kronen, Inlays oder noch im Gebiss, kleine und große Mengen sauber und verunreinigt.

3. Markenuhren wie Rolex, Breitling, Cartier, OMEGA und vieles mehr.

4. Gold- und Silberbarren in verschiedenen Größen.

5. Goldmünzen, egal ob einzelne oder ganze Sammlungen.